© Archiv Naturschutzbund NÖ

Beim Zieselbeobachten

Margit Gross & Andreas Hantschk

Netzwerk Ziesel – ein Citizen Science Projekt

Freude am Beobachten ist ausschlaggebend

Anlässlich des neunten Ziesel-Zähljahres hat der Naturschutzbund NÖ mit Unterstützung von dm drogerie markt im Rahmen des Projektes {miteinander} die Mitarbeiter des Netzwerkes Ziesel nach ihrer Motivation sowie ihren Wünschen befragt.

Die 60 Mitarbeiter des „Netzwerkes Ziesel" behalten rund 100 Zieselvorkommen im Auge, das sind rund 1/4 aller Vorkommen in Niederösterreich. Aus den Daten kann die Entwicklung des Zieselbestandes verfolgt und bei drohender Beeinträchtigung unmittelbar gehandelt werden.

Neun Jahre Zieselzählung und die Zusammenarbeit mit dm drogerie markt im Rahmen des Projektes {miteinander} nahm der Naturschutzbund NÖ zum Anlass, die beteiligten Personen nach ihrer Motivation zu fragen. „Was bewegt Sie dazu, Jahr für Jahr eine oder auch mehrere Zieselkolonien zu besuchen, um sie zu zählen?" so die zentrale Frage. Aber auch die Wünsche an den Naturschutzbund NÖ, der das Netzwerk koordiniert, sollten erfragt werden.

„Die Antworten zeigten, dass im Zentrum des Tuns der Schutz gefährdeter Tiere und der Natur stand" so Sarah Gross, die als Praktikantin des Vereins die Umfrage durchführte. „Alle Befragten gaben an, dass sie sich gerne in der Natur aufhalten, die meisten, dass ihnen der Schutz gefährdeter Tiere im Allgemeinen und des Ziesels im Besonderen sehr wichtig und der ausschlaggebende Grund für Ihre Mitarbeit ist."

Die Antworten auf die Frage „Was mir am Zieselzählen besonders gut gefällt" lässt die Motive der Zieselzähler noch einmal klarer erscheinen. Es geht um die Freude an der Beobachtung der Tiere und das damit verbundene Naturerlebnis. Wichtig ist es aber auch, damit aktiv etwas für den Schutz der Natur zu tun. Überraschend waren vor allem die Wünsche an die koordinierende Stelle. Da geht es um mehr Information zur Situation des Ziesels und auch um mehr Feedback zu den übermittelten Daten.

Das neue Ziesel T-Shirt

Aus den Antworten lassen sich Empfehlungen für die Gestaltung von Citizen Science-Projekten ableiten, in denen freiwillige, naturinteressierte Bürger und Bürgerinnen gewonnen werden sollen, Daten für die Wissenschaft und eine praktische Naturschutzarbeit zu sammeln. Die freiwilligen Mitarbeiter eines Citizen Science-Projektes müssen die Ziele des Gesamt-Projektes kennen und es mittragen. Die Freude an der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit ist wichtig und der Erlebniswert erhöht die Motivation der Teilnehmer eines Citizen Science-Projektes.

Was ist Citizen Science?

Heute ist Citizen Science (CS) in aller Munde! CS (auf Deutsch Bürgerwissenschaft) vereint die lange Tradition ehrenamtlicher Forschung mit den Möglichkeiten der digitalen Revolution – mit dem Ziel einer gesellschaftlichen Beteiligung an der Wissenschaft. Die Bandbreite erstreckt sich dabei von manueller Hilfestellung über das qualifizierte Sammeln von Daten bis zur Mitwirkung von Laien bei der Entwicklung von Forschungsfragen. Biologen denken bei CS wohl in erster Linie an Meldeplattformen, deren erfolgreichste in Österreich (www.naturbeobachtung.at) vom Naturschutzbund vor über 10 Jahren aus der Taufe gehoben wurde. Das Netzwerk Ziesel ist ein weiteres, erfolgreiches CS-Projekt, bei dem begeisterte Laien mit Fachleuten des Naturschutzes gemeinsam an einem Strang ziehen. „Bürger schaffen Wissen" und helfen dabei dem bedrohten Ziesel in Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes (fr. Naturschutz bunt)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 2017_1

Autor(en)/Author(s): Gross Margit, Hantschk Andreas

Artikel/Article: Netzwerk Ziesel - ein Citizen Science Projekt 8